Reliance Orthodontic Products, Inc.

Phase II®

Fluoridhaltiges Adhäsivsystem für direktes und indirektes Kleben

Produktbeschreibung

Fluoridfreisetzung: Phase II Adhesivpaste und Primer enthalten ein patentiertes fluoridabgebendes Monomer. Klinische Studien belegen, dass Phase II kontinuierlich Fluorid freisetzt, ohne dabei an Klebekraft zu verlieren.

Unübertroffene Klebestärke: Ein fester chemischer Verbund zwischen Primer und Adhäsivpaste sorgt für außergewöhnliche Klebekraft, so dass Phase II ein Material ist, welches für die Klebung von Molaren Attachments empfohlen werden kann. Die hoch mikrogefüllte Paste sorgt für festen mechanischen Verbund mit allen Arten von Metall- und Keramik Brackets. In Verbindung mit Reliance Porcelain Conditioner klebt Phase II auf Keramikverblendungen und Veneers. Alle Kunststoff Brackets können mit Phase II chemisch verbunden werden, wenn sie mit Reliance Plastic Appliance Conditioner vorbehandelt wurden.

Leichte Entfernbarkeit: Phase II lässt sich in einem Stück entfernen. Herkömmliche Bonding-Materialien enthalten Quarz-Füllstoffe von unterschiedlicher Form und Größe und sind sehr schwierig vom Zahnschmelz abzuschleifen. Phase II dagegen, speziell für kieferorthopädische Belange entwickelt, besteht zu einem großen Anteil aus feinsten Glas-Füllstoffen. Durch Größe, prozentualen Gehalt und Form des Füllmaterials von Phase II entsteht ein festerer innerer Verbund und ein fester Verbund zwischen Paste und Primer. Als Folge davon lässt sich das Klebematerial in einem Stück entfernen, ohne zu splittern.

Hohe Farbbeständigkeit: Die feinen Füllpartikel in Phase II ergeben in ausgehärtetem Zustand eine sehr glatte Oberfläche. Die Neigung zu Verfärbungen und Ablagerungen ist dadurch stark reduziert.

Weiche, stehende Konsistenz: Durch die einzigartige Form und Größe der Füllstoffe hat die Adhäsivpaste eine weiche Konsistenz und ist leicht auf die Bracket Basis zu applizieren. Nach dem Aufsetzen auf den Zahn bleibt das Bracket in seiner Position ohne abzugleiten. Die Viskosität der Paste kann zum Kleben von Lingual Retainer verringert werden, indem das Adhäsiv mit Primer verdünnt wird.
Schmelzschützender Primer: Der Primer trocknet fest aus und es finden keine Auswaschungen vom Randbereich her statt, die Klebefehler verursachen könnten. Außerdem reduziert der Primer die Plaque Bildung um die Bracket Basis durch Fluoridfreisetzung.

Reduktion von Klebefehlern: Phase II ist schnellhärtend. Der Gelzustand vor dem endgültigen Aushärten dauert nur 30 Sekunden. Herkömmliche Komposit Materialien befinden sich etwa 90 Sekunden lang im Gelzustand, bevor die Endhärte erreicht wird. Brackets, die während dieser Gelphase bewegt werden, haben eine hohe Klebefehler-Wahrscheinlichkeit.

Individuelle Verarbeitungszeit: Ein normales Mischungsverhältnis von Paste A und B von 1:1 ergibt eine Verarbeitungszeit von 2 Minuten. Durch Änderung des Mischungsverhältnisses kann eine Verarbeitungszeit von 1,5 bis 3 Minuten erreicht werden.

Zwei Jahre lagerungsfähig ohne Kühlung: Phase II hat, wie alle Reliance Adhäsive, ein einzigartiges Katalysatorsystem, das auch ohne Kühlung eine 2,5 jährige Lagerungsfähigkeit ohne Veränderung der Verarbeitungseigenschaften gewährleistet. Zusätzlich wird durch dieses Katalysatorsystem die maximale Endhärte schneller erreicht als bei anderen Adhäsiven; aktive Bögen können bereits fünf Minuten nachdem das letzte Bracket positioniert wurde, eingesetzt werden.

Phase II Dual Cure: Diese Adhäsivpaste kann entweder mit Licht oder selbständig aushärten.
Packungsgrößen: 18 g Paste A (Katalysator), 18 g Paste B (Basis), 7g Primer A, 7g Primer B, 9g Phosphorsäure 37% (Gel oder Lösung), Mischblock, Spatel, Einwegpinsel oder Schaumstoffpellets. Phase II ist erhältlich mit der Adhäsivpaste in Dosen, Druckspritzen oder Schraubspritzen. Außerdem sind Sparpackungen Primer A (20g), Primer B (20g) und Ätzmittel (24g) erhältlich.

Reliance Orthodontic Products, Inc.

Verarbeitung

Vorbereitung der Zähne:

Politur: Polieren Sie die Zahnoberflächen mit einer rotierenden Bürste oder einem Gumminapf mit 1st & Final® Polierpaste oder einfachem Bimsstein. Verwenden Sie keine Prophy-Paste, die Öle enthält, da diese auf dem Schmelz einen Film hinterlassen, der den Ätzvorgang beeinträchtigt. Besonders sorgfältig sollten die Molaren und Linguale Flächen poliert werden, je nach Mundhygienezustand des Patienten. Anschließend werden die Zähne gespült und mit Luft getrocknet.

Ätzen: Geben Sie das Ätzgel oder die Flüssigkeit auf ein Mischpapier. Legen Sie die zu beklebenden Zähne trocken, und tupfen Sie das Ätzmittel auf die zu beklebenden Zahnflächen. Achten Sie dabei darauf, das Ätzmittel aufzutupfen und nicht einzureiben. Der Ätzvorgang dauert 30 Sekunden, bei Milchzähnen 120 Sekunden, unabhängig vom Bracket Typ. **Vermeiden** Sie den Kontakt des Ätzmittels mit Weichgeweben.

Spülen und **Trocknen**: Spülen Sie die Zähne gründlich mit Wasserspray, jeden Zahn 10 Sekunden lang, bei Verwendung von Ätzgel je 20 Sekunden lang, um den Ätzvorgang zu stoppen und gelöste Schmelzpartikel zu entfernen. Lassen Sie nun den Patienten nicht mehr selbst spülen, und vermeiden Sie jede Kontamination der geätzten Schmelzflächen mit Speichel. Die konditionierten Oberflächen sollen jetzt frostig-weiß erscheinen, andernfalls ätzen Sie nochmals für 20 Sekunden. Wenn die frostig-weiße Oberfläche glänzende Areale aufweist, so ist an diesen Stellen noch ein Pellicle vorhanden; gelbe Areale weisen auf Zahnstein hin. In beiden Fällen muss die Oberfläche erneut gereinigt und ggf. gescalt werden und anschließend für 20 Sekunden nachgeätzt werden.

Mischen und Auftragen des Primers

Geben Sie gleiche Mengen Phase II Sealant A & B auf einen Mischblock. Vermischen Sie die beiden Komponenten mit einem Pinsel oder einem Schaumstoffpellet sorgfältig (5-10 Sekunden). Geben Sie dann eine dünne Schicht des gemischten Primers auf die geätzte Schmelzfläche. Die Verarbeitungszeit des Primers beträgt 70 Sekunden vom Beginn des Mischvorgangs. Es ist nicht erforderlich, diese Zeit abzuwarten, bevor mit dem Kleben fortgefahren wird.

Mischen der Adhäsivpaste

Bereiten Sie sofort anschließend die Adhäsivpaste vor, indem Sie gleiche Mengen Paste A & B auf einem Mischblock 10 Sekunden lang durch Spateln. Ein Verhältnis von Katalysator (A) zu Basis (B) von 1:1 ergibt eine Verarbeitungszeit von zwei Minuten ab dem Anmischen. (Ein Mischungsverhältnis von 1:2 ergibt eine Verarbeitungszeit von 3 Minuten, ein Mischungsverhältnis von 2:1 1,5 Minuten.

Auftragen auf das Bracket

Tragen Sie die Paste mit einem Holzspatel auf die Bracket Basis auf, und achten Sie dabei darauf, dass die Paste sorgfältig in die Basis eingearbeitet wird. Überschüssiges Klebematerial sollte von den Instrumenten vor dem Aushärten entfernt werden.

Positionierung der Brackets

Positionieren Sie das Bracket auf dem Zahn, und drücken Sie es fest an. Überschüssiges Klebematerial sollte vor dem Aushärten vom Bracket Rand entfernt werden. Mit einem Scaler lässt sich das überschüssige nicht polymerisierte Material rings um die Bracket Basis entfernen. Durch dieses initiale Versäubern wird das Abnehmen der Brackets am Ende der Behandlung wesentlich erleichtert. Bei Bedarf kann nun eine Fluoridierung durchgeführt werden. Klinische Studien beweisen, dass dies die einzige effektive Möglichkeit ist, geätzten Zahnschmelz zu remineralisieren und einer Dekalzifizierung vorzubeugen.

Einsetzen der Bögen

Nach fünf Minuten Aushärtungszeit des letzten Brackets können aktive Bögen eingesetzt werden.

Maximale Verlängerung der Verarbeitungszeit
Die beste Möglichkeit, die Verarbeitungszeit von Phase II auf 4,5 Minuten zu verlängern, ist das Anmischen der Pasten auf einer Kühlplatte. Nehmen Sie die Glas- oder Aluminiumplatte aus dem Gefrierfach und wischen Sie das sich bildende Kondensat ab. Befestigen Sie ein Mischpapier mit Klebeband oder einem Gummiband auf der Kühlplatte. Geben Sie gleiche Mengen Paste A und B auf das Mischpapier und warten Sie mit dem Mischen mindestens 2 Minuten. Vom Beginn des Mischens an erreichen Sie so 4,5 Minuten Verarbeitungszeit ohne eine chemische Beeinträchtigung des Adhäsives.

Verändern der Viskosität der Adhäsivpaste
Die Viskosität der Phase II Adhäsivpaste kann verringert werden für Situationen, wo ein Fließen des Materials erforderlich ist (Linguale Retainer). Geben Sie auf ein Mischpapier gleiche Mengen Paste A und B und ein bis zwei Tropfen Primer A. Mischen Sie alle drei Komponenten sorgfältig durch. Sollten Sie eine noch dünnere Konsistenz benötigen, so geben Sie mehr Primer A dazu. Um eine sehr dünnflüssige Klebemasse mit 45 Sekunden Verarbeitungszeit zu erhalten (Zachrisson Technik), geben Sie Paste B auf ein Mischpapier und eine gleiche Menge Primer A. Bei diesem Verfahren ist ein Vorbehandeln der geätzten Zahnflächen mit Primer nicht notwendig.

Kleben auf Komposit-Restaurationen
Konditionieren Sie alle Schmelzanteile der Klebefläche wie beschrieben und reinigen Sie die Kompositfläche. Spülen und trocknen Sie den Zahn. Tragen Sie auf die Kunststoffläche eine dünne Schicht Reliance Plastic Conditioner. Tragen Sie dann Phase II Primer auf. Geben Sie die Adhäsivpaste auf die Bracket Basis und positionieren Sie das Bracket.

Kleben auf Keramikverblendungen und Kleben von Kunststoffbrackets
Siehe Anleitung von Reliance Porcelain Conditioner und Reliance Plastic Appliance Conditioner

Kleben auf Amalgam und Metall
Konditionieren Sie die Oberfläche mit Reliance Metal Primer gemäß Anleitung

Generelle Information
Die Viskosität von Phase II Paste wurde so gewählt, dass kein selbständiges Abgleiten der aufgesetzten Brackets möglich ist.
Phase II hat eine Lagerfähigkeit von 2,5 Jahren bei Zimmertemperatur. Kühlung verlängert die Lagerfähigkeit auf 4 Jahre.

Entfernen von Brackets
Zum Entfernen von Phase II greifen Sie mit einem Ligaturencutter oder einer Debonding Zange zwischen Bracket Basis und Zahnschmelz und lösen das Bracket. Das Adhäsiv bleibt dabei an der Bracket Basis. Verbleibenden Primer entfernen Sie mit einem Scaler oder einem Gummipolierer.

ATS ORTHO
Orthodontic | Service | Europe
ATS ORTHO GmbH & Co. KG
Alfred-Delp-Straße 5 | 49134 Wallenhorst-Hollage | Germany
+ 49 (0) 5407 / 89 440 - 10
+ 49 (0) 5407 / 89 440 - 15
service@ats-ortho.de
www.ats-ortho.de